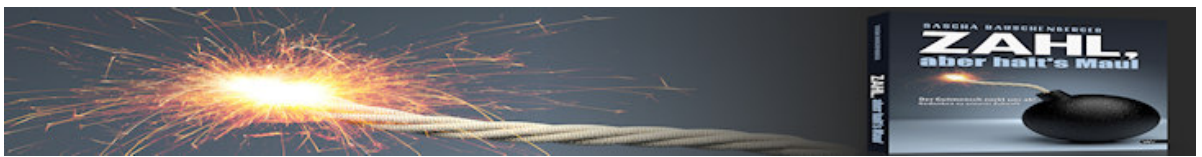


„Beziehungs-Weisen“: Programmplanung der Barock- Festspiele vom 12. – 16. Mai 2021 geht weiter Neuanfang nach Beziehungspause



Vorverkauf ab Februar/März 2021

Nach einem Jahr erzwungener Pause setzen die Arolser Barock-Festspiele alles daran, an Himmelfahrt 2021 vom 12. bis 16. Mai an die bisher ununterbrochene Festspieltradition der letzten 35 Jahre



anzuknüpfen. Alle Künstler der Ausgabe 2020 wurden dazu erneut nach Bad Arolsen eingeladen. Bis auf wenige Ausnahmen kann das Programm so nachgeholt werden. Bürgermeister Jürgen van der Horst: „Die vielen persönlichen Zuschriften unserer langjährigen Besucher, die große Lücke in unserem städtischen Kulturkalender und in dem unserer Gäste sowie die großzügigen Spenden von Eintrittskarten sind uns eine Verpflichtung, auch

bei unsicherer Lage die Arolser Barock-Festspiele 2021 weiter zu planen“. Bei Konzertformaten und der Spielstätten allerdings ist Flexibilität gefragt, denn der Infektionsschutz bleibt bis auf Weiteres fester Bestandteil des Spielplans. Der Beginn des Vorverkaufs wird in das neue Jahr verschoben.

Die künstlerische Leiterin Prof. Dorothee Oberlinger zeichnet verantwortlich für ein Programm, das sich in sechs Festivalkonzerten um ein Kaleidoskop barocker Komponistenfreundschaften, Klangvorbilder und stilistischer Verbindungen dreht. „Musik entsteht nicht im luftleeren Raum!“, so Oberlinger. „Komponisten erschufen ihre Musik nie aus dem Nichts oder einzig aus einer großen singulären Begabung – auch sie selbst waren beeinflusst von starken Vorbildern, Kollegen, Freunden oder von ihrer musikalischen Familie.“

Und so machen internationale Spitzenensembles sowie Solistinnen und Solisten in eigener künstlerischer Handschrift vielerlei Facetten eben jener „Beziehungs-Weisen“ hörbar. Der dramatische Auftakt des Festivals am 12. Mai wird vom spanischen Ensemble Accademia del Piacere und der katalanischen Sopranistin Nuria Rial mit dem Programm „Stirb, Cupido“ gefeiert – ein emotionales Gemälde barocker Opern und Zarzuelas von Sebastián Durón, der die innovativen Ideen aus Italien mit den Musiktraditionen seines Landes verschmolz. Der Himmelfahrtstag beginnt am 13. Mai mit dem Starbratschisten Nils Mönkemeyer in einem experimentellen Programm über die Musik Johann Sebastian Bachs zusammen mit dem Lautenisten Andreas Arend. Am Nachmittag sind zum ersten Mal zwei befreundete Ikonen der Alten-Musik-Szene, der Engländer Nigel North (Laute) und der Niederländer Han Tol (Flöte) zusammen auf der Bühne zu erleben. Das traditionsreiche Abendkonzert des Himmelfahrtstages gestaltet Dirigent und Telemann-Preisträger Hermann Max mit dem farbenprächtig besetzten Originalklangensemble „Das Kleine Konzert“ und den Gesangssolisten Veronika Winter (Sopran) und Matthias Vieweg

(Bariton) mit Kantaten und Sinfonien der Blumenfreunde Händel und Telemann. Am Freitagabend, 14. Mai trifft die junge Sopranistin Anna Herbst in ihrem Programm die frühbarocke Komponistin Barbara Strozzi und erzählt von ihren Beziehungen zu Monteverdi und ihrem Vater und Librettisten Giulio Strozzi. Im Abschlusskonzert am Samstag, 15. Mai stellt Dorothee Oberlinger ihr neues Programm „Arie Napoletane“ mit ihrem Ensemble 1700 und dem befreundeten Countertenor und Mozarteumskollege Andreas Scholl vor.

Alle Konzerte sollen einstündig ohne Pause je zwei Mal präsentiert werden, um stark verkleinerte Saalkapazitäten auffangen zu können. Als Spielstätte hat die Stadthalle Mengerlinghausen Premiere, die mit 160 Plätzen im Rahmen eines Hygienekonzeptes im

Umkreis über die größte Kapazität verfügt. Die Fürstliche Reitbahn wird mit rund 80 Plätzen im Rahmen des Hygienekonzeptes Schauplatz für kleiner besetzte Programme sein.

Die Konzerte des musikalischen Hauptprogramms werden durch ein Rahmenprogramm mit Kabarett sowie Führungen durch das Christian Daniel Rauch-Museum, die Ausstellung im Residenzschloss sowie die Bibliothek Brehm und die Fürstlich Waldecksche Hofbibliothek ergänzt. Die Stadtführungen von der Gilde 1719 werden das Rahmenprogramm zusätzlich bereichern.

Der Eröffnungsfestakt der Barock-Festspiele am Mittwoch, 20. Mai wird durch das Parforcehorn-Bläsercorps Vöhl/Edersee auf dem Hof des Residenzschlusses musikalisch umrahmt.

Bei der Nachtschwärmer-Veranstaltung präsentiert Frieda Braun ihr 9. Soloprogramm „Erst mal durchatmen“. Die beliebte Sauerländerin bringt frisch Erlebtes und frei Erfundenes auf die Bühne. Wie immer bilden der Dschungel menschlicher Gefühle und zwischenmenschlicher Beziehungen das wild wuchernde Terrain, auf dem ihre Geschichten ins Kraut schießen.

Am Samstagnachmittag spielt das Waldeckische Salonorchester Cappuccino im Garten des Welcome Hotels bei „Café und Musik“

auf.

Die Arolser Barock-Festspiele sind längst als wichtige „Marke“ in der deutschen Festivallandschaft etabliert und sind Anziehungspunkt für ein treues überregionales Publikum. Sie finden seit 1986 statt. Seit 2009 werden die Festspiele von der Blockflötistin und vielfachen Preisträgerin Prof. Dorothee Oberlinger künstlerisch geleitet.

Jetzt musikalische Erlebnisse zum Weihnachtsfest verschenken! Da der Kartenvorverkauf für die Arolser Barock-Festspiele voraussichtlich erst ab Februar/März starten kann, gibt es vor dem Weihnachtsfest die Möglichkeit, Gutscheine für die Festspiele zu erwerben. Diese sind bis zur Festspieledition 2022 gültig und im Touristik-Service zu erwerben. Um den Publikumsverkehr zu minimieren, werden die Gutscheine auch per Post versandt oder sind online im Ticketshop über www.arolser-barockfestspiele.de oder www.reservix.de sowie auch als Print@Home-Ticket erhältlich.

Touristik-Service www.arolser-barockfestspiele.de

